

Schönberg Ensemble
dirigent: Reinbert de Leeuw

Jutta Geister, alt
Siegfried Lorenz, bariton

Dmitri Sjostakovitsj (1906-1975) : Prelude en Scherzo opus 11 strijkoctet
(1924/25)
Galina Oestvolskaja (1919) : Octet (1949)

pauze

Sofia Goebaidoelina (1931) : Perception (1983)

co-productie NOS-radio/Holland Festival
Concertgebouw, Kleine Zaal, 21 juni 20.15 uur

EINSICHT

Ein Schwiegen steht zwischen uns,
Es entzieht sich der Kenntnis
der irdischen Früchte, die wir
genossen.
Behutsam gilt es, den Spalt zu
öffnen,
der sich verdunkelt,
wenn das Licht des Tages
abends allmählich verkümmert
und sich nachts nicht mehr
in heilende Strahlen verwandelt.

verwandelt
nachts
nachts nicht mehr
immer wieder nachts
wenn das Licht des Tages abends allmählich
verkümmert
immer wider Stimmen
und sich nachts nicht mehr
nachts
nachts nicht mehr
nachts nicht mehr
nachts nicht

Nachts Stimmen!
Immer wieder Stimmen!
Und sich nachts nicht mehr in
heilende Strahlen...
Überall Stimmen

Aber diese Licht verwandelt sich in die Klänge
unseres Schweigens...

II WIR

Die Brücken
zwischen
unseren
Landschaften
sind verödet
Es bleibt
nur noch
ein Steg
Mit dem
Rücken

kommen wir
aufeinander
zu
stossen
zusammen
und ent-
fernen
uns
weiter

III "PIZZICATO I"

- ohne Text -

IV DEZEMBER

Aus dir
spricht
Winter
auch
in
Sommer-
nächten
seine
klare
Sprache
Dezember
formte
dein
Kristall

Aus dir
erklingen
dunkle
Töne
die
mit
hellen
paaren
schwarze
Tasten
versenken
sich in
unberühren
Schnee

In dir
reigt
langsam
schon
sich
noch kennt
man nicht
die Farbe
deines Schleiers
ob schwarz
ob weiss
Dezember
schürt
das Feuer

Beseeligung des Kristalls

V "PIZZICATO II"

- ohne Text -

VI BEGEGNUNG

Auf dunklen wegen
ein blauer Schatten
den kaum man gesehen,
Ein blauer Schatten
auf dunklen Wegen

ein blauer Schatten
ein...auf...
ein blauer Schatten
Göttlicher Schimmer den man erlebte
oder trunken von Tollkirschensaft?

VII AM MEER

Stimmen sich fragen ob aussen oder...
Höre die Stimme meines Flehens,
wenn ich zu dir schreie,
wenn ich meine Hände aufhebe
zu deinem heiligen Chor...

Ich streiche dir
über das Haar
aus der Ferne
und denke nicht
nur an dich

sondern an
die Menschen
die leiden
wo immer
sie sind
auf der Erde

Stimmen Stimmen überall Stimmen

Ich streich dir
über das Haar
aus der Ferne

Lass leuchten dein Antlitz
über deinen Knecht;
Hilf mir durch deine Güte

und denke nicht
nur an dich
sondern an den
in dem alles
Leiden
enthalten ist
wenn Er
wirklich war
wie wir glauben

Schaffe in mir, Gott,
ein reines Herz
und gib mir einen
neuen gewissen Geist

Stimmen
Stimmen
Stimmen
überall Stimmen

Ich streiche dir
über das Haar
aus der Ferne

und denke daran

was die Liebe
vermag für
die Menschen
die leiden

das Glück ist
auch für sie
auf der ERde

Verwirf mich nicht

von deinem Angesicht
und nimm deinen heiligen Geist
nicht von mir

Stimmen immer wieder

Tröste mich wieder mit deiner Hilfe
und mit einem feudigen Geist
rüste mich aus.
Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott,
wann werde ich dahin kommen,
dass ich Gottes Angesicht schaue.
Tröste mich
Hilf mir
Höre
Meine Seele dürstet
in deine Hände befehle ich meinen Geist
Du hast mich erlöst, Herr,
Herr du, treuer Gott.

VIII "COL LEGNO I"

- ohne Text -

IX ICH

Im Grunde sind wir alle dichter
Dichtung, die Krone unseres Wortschatzes, nach der jeder aus seine Weise zu greifen
vermag.
Dichten mit Worten, Farben, Tönen, aus Liebe.
Christus: Dichtung der Dichtung, aber wir leben in einer Welt, die nicht von einem für
alle gedichtet werden kann.
Dichter, Inspiration für (den) einzelnen, das eigene Leben selbst zu dichten.
Dichtungen inder Anonymität, Namenlosigkeit nach aussen, Selbst-Bestimmung nach
innen.

Dichtung? Selbst zu dichten
Das eigene Leben selbst zu dichten?
Selbst-Bestimmung nach innen
Dichtungen!
Dichten mit Worten, Farben, Tönen...
Selbst-Bestimmung ach innen
Namenlosigkeit nach aussen...
Dichter, Inspiration
Selbst zu dichten...aus Liebe
Christus: Dichtung der Dichtung.

Dichtungen zu dichten
Selbst zu dichten
Selbst zu dichten
Namenlosigkeit nach aussen
Selbst-Bestimmung nach innen...
Dichten mit Worten, Farben, Tönen aus Liebe...

Aus Liebe, mit Worten, Farben, Tönen
Dichtungen in der Anonymität
Dichter, Inspiration für (den) einzelnen
Das eigene Leben selbst zu dichten
das eigene Leben selbst zu dichten
Dichtungen zu dichten, dichten, dichten
Dichtungen aus Liebe, aus Liebe,
Dichtungen aus Liebe

Wir leben in einer Welt, die nicht von einem für alle
gedichtet werden kann.
Dichtungen, Dichtung, dichten,
Dichtungen, Dichtung, Dichtungen, dichten, dichten, dichten,
dicht, dicht, dicht
dich, dich, dich, dich...
ich

X ICH UND DU

Ich - innig - innerlich - inwendig - auswendig?
dich - windig - inwendig - innig - ich - ewig -
wahnsinnig - ich...
selig - ich - innig - wahrlich - ich - fröhlich -
leichtlich - zufällig - ich - taumlig - durchsichtig -
inwendig? auswendig?
dicht - echt - acht - feucht - Furcht - Zach - zeuch -
Sicht - Zächt - Verzicht - plötzlich - Auflicht - schmerzlicht!
schmählich - ich - wahrlich - ich - fröhlich -
inwendig? auswendig?
doch - dicht - Gedacht ich irrig - schlich - sich -
allmählich - Schmach - ewig - ich - süchtig - (mit
blutige Herzen)
Lächerlich! Pracht - Pech - Verzicht - Sehnsucht -
Seicht - Sicht - Flucht - Gift
Geist - Furcht - Gewicht - weich - feucht - frech
Stich - Steif
zach - Zäch - Zucht - zeuch - Zorn - Zeug - seicht -
Sicht - echt - gedacht - Predigt - echt - dicht -
Dichtung - tun - Stich - Stumm - Dichtertum
tun - tenn - tann - tinn - Niet - Naht - nett - Not
ich - innig - innerlich - inwendig? - auswendig?
dich - windig - inwendig - innig - ich - ewig -
wahnsinnig - ich...
selig - ich - innig
Leichtlich - zufällig - ich - innig - fähig - wahrlich -
ich fröhlich - taumlich - durchsichtig...
ich und Du
echt - acht - feucht - Niet - nett - Naht - Not -
nächst - nichts - nachts - Licht - Lichtton -

Lichtung - tunlichst
 Lichtstrom - tumm - tun - tenn - tinn - Tann
 Ton-nn-Ton-nn-nn---A---A--A--A--
 A--OO--U---mm--

XI "COL LEGNO II"

verraten - verschachert - geschlachtet - verschachert -
 geschlachtet - verschachert - verraten - geschlachtet...
 Der Grad der Vergiftung von Menschenhand...

XII MONTYS TOD

Monty
 im Mutterleib
 spät erkannt
 verkümmert
 die Frucht
 Unglücksrabe
 als Fohlen dann
 auf der Weide

verletzt
 verhungert
 beinahe
 der Hengst
 Farbe schwarz

Monty
 ein Glückskind
 am Ende gar
 als Besitzer
 gefunden
 einen der
 anders war
 als die anderen
 alle
 Seele vorhanden
 Liebe
 von Geschöpf
 zu Geschöpf

ein Schweigen steht zwischen uns

Monty
 Vater Gentleman
 vornehm gezogen
 Hengst

wenn das Licht des Tages
 abends allmählich verkümmert und...
 stossen zusammen
 und entfernen uns weiter

Farbe schwarz
 Alter
 zehn
 neun
 nein
 verraten

verschachert
geschlachtet
tot

wenn das Licht des Tages
abends allmählich verkümmert
und sich nachts
nicht mehr in heilende...
behutsam gilt es,
den Spalt zu öffnen,
der sich verdunkelt...

stossen zusammen
und entfernen uns weiter

Monty
klein geblieben
doch ~~gross~~ genug
zum atmen
zum laufen
Rennpferd
geworden

Dezember formte dein Kristall

der Hengst
Farbe schwarz
in seiner dunklen Pracht
einer der schönsten
fast

mit dem Rücken kommen wir aufeinander
Dezember formte dein

Monty
mit dem Blick
aus dem Echtheit
sprach
Hengst
Farbe schwarz
im Rennen
an allen
vorbeigezogen
zum Sieg
Vertrauen
gegen
Vertrauen

Ein Schweigen steht zwischen uns.
Es entzieht sich der Kenntnis
der irdischen...
Die Brücken zwischen unseren Land-
schaften sind verödet...
Dezember formte dein Kristall
auf dunklen Wegen

Behutsam gilt es,
den Spalt zu öffnen,
der sich verdunkelt,
wenn das Licht des Tages...
Aus dir spricht Winter
auch in Sommernächten
seine klare Sprache
Dezember formte

Stimmen
höre die Stimme meines Flehens,
wenn ich zu dir schreie,
wenn ich meine Hände aufhebe...

Monty
Unglücksrabe
an der Hecke

gestiegen
auf und davon
eingefangen
nach wilder
Jagd
gerettet
doch fortan
lahmte
der Hengst
Farbe schwarz

Monty
im Mutterleib
spät erkannt
als Vaterpferd
viel zu klein
plötzlich
zu nichts
mehr nutze
der Hengst
Farbe schwarz
vergebens
vornehm
gezogen

Monty
abgeholt
Besitzer
den Blick
im November
Morgen
verloren
Gentleman
leise zart
eisenhart
Grenze gezogen
zwischen Mensch
und Tier

Monty
kann nie mehr
der Alte sein
schade
ums Geld
und die Zeit
sagten jetzt
alle
wenn der Name
fiel

von dem Hengst

Es bleibt nur noch ein Steg...
mit dem Rücken kommen wir
aufeinander zu...

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht
und nimm deinen heiligen Geist
nicht von mir

abends allmählich verkümmert und...
mit dem Rücken kommen wir
aufeinander zu...
Dezember formte dein...
auf dunklen Wegen...
meine Seele dürstet nach Gott, nach der
Dichtung? Selbst zu dichten?

zu dichten...selbst zu dichten...
aus Liebe...Dichtung...
ich - innig - innerlich - innwendig -
auswendig - dich - windig - inwendig -
innig - ich - ewig - wahnsinnig...

verraten - verschachert - geschlachtet -

Farbe schwarz
seinem Bruder

Monty
schön
sagt flüchtig
der Schlächter
aber
und schätzt
das Gewicht
von dem Hengst
Farbe schwarz
Alter
zehn
neun
nein

Monty
verraten
verschachert
geschlachtet
tot

verschachert - geschlachtet - verschachert

verwirf mich nicht von deinem Angesicht
und nimme deinen heiligen Geist nicht
von mir...

Tröste mich wieder mit deiner Hilfe...
Pracht Pech Verzicht Sehnsucht Seicht

Sicht Flucht Gift Geist Furcht Gewicht
weich feucht frech Stich streich Zach
Zäch Zucht Zeuch Zorn

der sich verdunkelt, wenn das Licht des
Tages abends allmählich verkümmert und
sich nachts nicht mehr in heilende Strahlen
verwandelt
Es bleibt nur noch ein Steg

mit dem Rücken kommen wir aufeinander zu
stossen zusammen und entfernen uns weiter

in dir reigt langsam schon die Liebe
noch kennt man nicht
die Farbe deines Schleiers
ob schwarz ob weiss
Dezember schürt das Feuer
auf dunklen Wegen ein blauer.

Tröste mich hilf mir Höre
in deine Hände befehle ich meinen

Dichtung?
Dichtungen zu dichten?
selbst zu dichten?
dicht - dichten - Dichtung - dichten - dicht -
dich

ich - innig - innerlich - inwendig -
auswendig? dich - windig inwendig -
innig - ich - ewig - wahnsinnig - ich...
sellig - ich - innig - wahrlich - ich -

fröhlich...dicht echt acht feucht Furcht
Zach - zeuch - Sicht - Zäch - Verzicht -
plötzlich - Auflicht! - schmerzlich!

was ist
geblieben
von dir
Hengst
Farbe schwarz
auf der Seele
ein dunkler
Fleck

XIII STIMMEN

Stimmen
immer
wieder
Stimmen
hören
sehen
sich
fragen
ob
aussen
und
innen
überein
stimmen

Stimmen
jedes
einzelnen
anders
und
gleich
zu messen
am Sein
ich
und
Du
Stimmen
das Leben
stimmen
verstummen

Mit
der Geburt
wird das Leben

sichtbar
mit
dem
Tod
überschaubar
zwischen Leid und Mitleid
steht ein Kreuz

JUTTA GEISTER

Jutta Geister studeerde klassieke gitaar aan het conservatorium van Graz, Oostenrijk. Na enige tijd schakelde zij over naar een zangopleiding die zij succesvol beëindigde.

In 1984 behaalde zij haar diploma in voor het hoofdvak opera en in 1986 dat voor liederen en oratorium (Conservatorium van Wenen).

Haar leraren waren Franz Lukasovsky, Gottfried Hornik, Toma Popescu en Roma Ortner.

Zij volgde lessen bij Hans Hotter en Erik Werba.

In 1982 ontving zij als finaliste van het Belvedere concours voor operazangers een aanmoedigingprijs.

In 1984 maakte zij in Monte Carlo haar operadebuut als tweede Dame in de *Zauberflöte*. Verder verleende zij haar medewerking aan de Linzer Klangwolke (Altsolo in Beethovens Negende symfonie). Zij maakte concertreizen naar Italië, Joegoslavië en Turkije.

Zij werkte in 1985 aan de uitvoering van "Perception" von Sofia Goebaidolina in Keulen en werkte samen met Luciano Berio in het Concertgebouw van Wenen.

In 1986 werd zij uitgenodigd voor het Kamermuziekfestival van Gidon Kremer in Lockenhaus.

Vanaf 1986 is zij als lyrische alt-mezzo geëngageerd bij het Landestheater Salzburg.

Jutta Geister maakte verder talrijke optredens als oratoriumzangeres.

SIEGFRIED LORENZ

De Oostduitse bariton Siegfried Lorenz behoort op dit ogenblik tot de toonaangevende vocale persoonlijkheden in het Duitstalige gebied. Hij verdeelt zijn activiteiten met groot succes reeds jaren op min of meer gelijke basis, over opera, oratorium en lied.

Siegfried Lorenz werd in 1945 in Berlijn geboren en kreeg zijn opleiding aan het Conservatorium van Oost-Berlijn. Hij ontwikkelde zich op vocaal-symfonisch gebied middels zijn aanstelling als zangsolist bij het Gewandhausorkest te Leipzig en als bariton aan beide Oostduitse opera's.

Zijn oratorium- en concertrepertoire omvat zonder uitzonderingen alle grote baritonpartijen, van de vroege barok tot hedendaagse composities.

In 1979 werd Siegfried Lorenz benoemd tot Kammersänger. Op dit ogenblik behoort Lorenz, samen met Peter Schreier, Theo Adam en de jonge Olaf Bär tot de populairste zangers van de DDR.

Siegfried Lorenz maakte grote indruk met zijn vertolking van de Christus partij in de *Matthäus Passion* in het Concertgebouw in maart 1988.

Op 4 februari 1989 zong hij in een Vara-matinee in het Concertgebouw in Amsterdam de Lyrische Symfonie van Alexander Zemlinsky met het Residentie Orkest o.l.v. Owain Arwel Hughes.

REINBERT DE LEEUW

Reinbert de Leeuw studeerde zang en muziektheorie in zijn geboorteplaats Amsterdam. An het Koninklijk Conservatorium in Den Haag studeerde hij compositie bij Kees van Baaren. Reinbert de Leeuw schreef werken voor orkest en kamermuziekensembles en is co-auteur van de opera's *Reconstructie* en *Axel*.

Hij publiceerde een boek over Charles Ives en een bundel essays met de titel 'Muzikale anarchie'.

Zij activiteiten als uitvoerend musicus zijn bijzonder veelzijdig. Reinbert de Leeuw is mede-oprichter van de Rendom-Serie, die sinds haar ontstaan in 1972 een belangrijke rol in het Nederlandse muziekleven vervult. Deze serie legt zich toe op de muziek van de twintigste eeuw, van de late werken van Liszt tot minimal music.

Sinds de oprichting in 1974 is Reinbert de Leeuw dirigent van het Schönberg Ensemble.

Hij dirigeert regelmatig de belangrijke Nederlandse orkesten en ensembles.

Als pianist kreeg hij vooral bekendheid, zowel in binnen- als buitenland, door zijn interpretatie van de werken van Erik Satie. Zijn LP's met werken van Satie behoorden jarenlang tot de best verkochte grammofoonplaten (twee gouden platen en een platina plaat).

Voor zijn grammofoonplaten ontving Reinbert de Leeuw verscheidene prijzen, zoals de Edison, de Italiaanse onderscheiding 'Premio della critica discografica' en de Hongaarse prijs 'Grand Prix of the Hungarian Liszt Society'.

SCHONBERG ENSEMBLE

Het in 1974 in Den Haag opgerichte Schönberg Ensemble bestaat uit een kern van 14 musici (zes blazers, vijf strijkers, piano, harmonium en dirigent) waaruit tevens een strijkkwartet - het Schönberg Kwartet - is gevormd, dat zelfstandig optreedt.

Afhankelijk van de uit te voeren composities wordt deze kern uitgebreid tot grotere, steeds enkelvoudige bezettingen.

De programmering richt zich op de kamermuziek van de twintigste eeuw, waarbij ook verbindingen met de negentiende eeuw kunnen worden gelegd. Een bijzondere plaats in het repertoire van het Schönberg Ensemble wordt ingenomen door de complete kamermuziek van de drie belangrijkste componisten van de Tweede Weense School: Arnold Schönberg, Alban Berg en Anton Webern.

Sinds 1974 gaf het Schönberg Ensemble concerten in Nederland, België, Frankrijk, Duitsland, Italië Hongarije, Schotland de Verenigde Staten en India en werden diverse radio-, en tv- en grammofoonopnamen gemaakt. Het Complete Weense School repertoire wordt voor Schwann (Düsseldorf) op de plaat vastgelegd.

Schönberg Ensemble

Reinbert de Leeuw directie
Govert Jurriaanse fluit
Maarten Karres hobo
Pierre Woudenberg klarinet
Liesbeth de Jong basklarinet
Wilma van den Berge fagot
Hans Dullaert hoorn
Gerrit Hommerson piano en harmonium
Janneke van der Meer viool
Wim de Jong viool
Henk Guittart altviool
Hans Woudenberg violoncello
Peter Luit contrabas